

# Tourenleiter–Bericht – Text

## zur Publikation in den Alpine News



Schrift: Arial 12

**Titel:** Laucherenstöckli 1756m

**Datum:** 15.12.2019  
**LeiterIn:** Hermann Keller  
**Wetter:** schön  
**TeilnehmerInnen:** Hermann Keller, Verena Kämpf, Edith Lehmann, Urs Domeisen

**Ablauf der Tour:**

Das Sturmtief „Veiko“, das vom 12. bis 14. Dez. über unser Land hinwegfegte, zwingt uns die am 14.12. geplante Tour, um einen Tag zu verschieben.

Nach dem Einsammeln aller Teilnehmer fahren wir um 07:20h mit einem PW in Effretikon los und erreichen nach problemloser

Fahrt den Parkplatz etwas oberhalb Oberiberg eine gute Stunde später. Wir treffen einen fast leeren Parkplatz an was uns, angesichts des schönen Wetters und genügend Schnee, etwas erstaunt. Um 08.40h sind wir startbereit und steigen vom Parkplatz aus in südlicher Richtung hinauf bis wir den Waldweg erreichen. Nun folgen wir diesem eine knappe Stunde lang bis nach Oberwandli.



Kurz danach verlassen wir den Weg und steuern dem Pt.1443 „Richtershüttli“ zu.





Hier gönnen wir uns nach 1¼ Std. leichter Marschzeit eine kurze Rast, geniessen die wärmenden Sonnenstrahlen und Aussicht auf die gegenüberliegende Seite (Schijen, Ibergeregg, Gr. Mythen etc.) Weiter geht's nun in südöstlicher Richtung über offenes, mässig steiles Gelände, hinauf zu Gaden „Alt Stafel“ . Die Schneedecke ist bis jetzt auf der ganzen Strecke mit einer dünnen Glaskruste versehen die jetzt allmählich in eine windgepresste Schicht übergeht. Nach einer weiteren halben Stunde erreichen wir um 11:30h den Pt.1755m, die höchste Erhebung vom Laucherenstöckli.

Wir geniessen bei schönstem Wetter und guter Fernsicht das 360°-Panorama. Da auf dem Gipfel immer noch ein starker Wind bläst, machen wir die ausgedehnte Rast etwas unterhalb vom Gipfel. Um ca.12:30h machen wir uns bereit für die Abfahrt, ungefähr entlang der Aufstiegsroute.

Der obere Teil erfordert, wegen des Deckels, etwas Kraft und Konzentration, weiter unten ist die Kruste bereits aufgeweicht. Wir erleben, trotz nicht optimalen Schneeverhältnissen, eine genussvolle Abfahrt und erreichen den inzwischen voll besetzten Parkplatz bereits um 13:45h.



Es bleibt nun genügend Zeit den Tag mit einem Abschlusstrunk im Restaurant „Sager“ in Oberiberg, bei netter Bedienung, abzuschliessen.

Fotos: Hermann + Verena



